

Erzählforschung

Ein Symposion

f Herausgegeben
von Eberhard Lämmert

Erschienen im dreihundertsten Jahr der
J. B. Metzlerschen Verlagsbuchhandlung
Stuttgart

Inhalt

EBERHARD LÄMMERT: Einleitung	VII
WOLFGANG HAUBRICHS: Einführung zum ersten Tag des Symposions. Der erzählerische Diskurs und seine Strukturen	1
WOLF-DIETER STEMPEL: Zur Frage der narrativen Identität konversationeller Erzählungen	7
RAINER RATH: Erzählfunktionen und Erzähllankündigungen in Alltagsdialogen	33
JOCHEN REHBEIN: Biographisches Erzählen	51
CHRISTOPH WOLFART: Empirische Untersuchungen zur mündlichen Prosa-Überlieferung	74
DIETER JANIK: Zum Verhältnis von >Redeformen< und >Sachverhalten< der erzählten Wirklichkeit	98
KONRAD EHLICH: Deiktische und phorische Prozeduren beim literarischen Erzählen	112
KLAUS W. HEMPFER: Die potentielle Autoreflexivität des narrativen Diskurses und Ariosts >Orlando Furioso<	130
MANFRED SCHMELING: Semantische Isotopien als Konstituenten des Thematisierungsprozesses in nicht-linearen Erzähltexten. Am Beispiel von Kafkas >Der Bau<	157
FRANZ K. STANZEL: Die Opposition Erzähler-Reflektor im erzählerischen Diskurs	173
WOLFGANG HAUBRICHS/REINHARD KLESCZEWSKI: Erträge der Diskussion	185
WILHELM VOSSKAMP: Einführung zum zweiten Tag des Symposions. Erzähltheorie und Gattungsgeschichte	197
HANS ULRICH GUMBRECHT: Über den Ort der Narration in narrativen Gattungen	202
ZORAN KONSTANTINOVIC: Variationen der Erzählformen im gegenwärtigen Wandel der literarischen Gattungen	218
HANS SANDERS: Institution Literatur und Theorie des Romans. Zu Balzacs >Pere Goriot< und Robbe-Grilletts >La jalousie<	233
ANSELM HAVERKAMP: Illusion und Empathie. Die Struktur der teilnehmenden Lektüre in den <i>Leiden Werthers</i>	243
VOLKER ROLOFF: Empathie und Distanz - Überlegungen zu einem Grenzproblem der Erzähl- und Leserforschung (am Beispiel von Sartres >L'Idiot de la famille<)	269
RAINER WARNING: Der ironische Schein: Flaubert und die >Ordnung der Diskurse<	290
VOLKER KLOTZ: Erzählen als Enttöten - Vorläufige Notizen zu zyklischem, instrumentalem und praktischem Erzählen	319
HARTMUT STEINECKE: Die Rolle von Prototypen und kanonisierten Werken in der Romantheorie	335
HILMAR KALLWEIT: Erträge der Diskussion	348

VI Inhalt

HANS-JÖRG NEUSCHÄFER: Einführung zum dritten Tag des Symposions. Epochen-spezifische Erzählformen.	359
PETER BROCKMEIER: Vernunft und Leidenschaft, individuelles Glück und soziale Norm. Bemerkungen zu einer thematischen Struktur der Novellistik seit Boccaccio.	367
REINHARD KLESCZEWSKI: Erzählen als Kriegskunst. Zum Begriff >Erzählstrategie< (mit Anwendung auf Texte von Apuleius und Boccaccio).	384
JOACHIM SCHULZE: Zur Pragmatik der Pastorale im 18. Jahrhundert.	403
FRITZ NIES: Würze der Kürze - schichtübergreifend. Semi-orale Kleingattungen im Frankreich des 17. bis 19. Jahrhunderts.	418
GERHARD R. KAISER: Ökonomische Thematik und Gattungsanleihen bei Balzac, Thackeray und Keller.	435
ULRICH SCHULZ-BUSCHHAUS: Die Normalität des Berufsbürgers und das heroisch-komische Register, im realistischen Roman. Zu Balzacs >Cesar Birotteau<	457
HARTMUT STENZEL: Realismusanspruch und Abwehr des Proletariats. Zur Entwicklung der Handlungskonstruktion im realistischen Roman in Frankreich	470
DOLF OEHLER: Der Tourist. Zu Struktur und Bedeutung der Idylle von Fontainebleau in der >Education sentimentale<	490
DOLF OEHLER: Erträge der Diskussion.	506
i #	
HANS MICHAEL BAUMGARTNER/JÖRN RÜSEN: Einführung zum vierten Tag des Symposions. Erzählung und Geschichte.	519
KARL MAURER: Für einen neuen Fiktionsbegriff. Betrachtungen zu den historischen Voraussetzungen der Verwendung lebensweltlicher Bauformen in modernen Erzähltexten.	527
RAINER WIMMER: AUS Namen Mythen machen - Zu J. R. R. Tolkiens Konstruktion fiktionaler Welten.	552
FRITZ SCHÜTZE: Narrative Repräsentation kollektiver Schicksalsbetroffenheit	568
JOHANNA KAHR: Literarische Darstellungsschemata als Kompensation in der Geschichtsschreibung der Französischen Revolution.	591
HERMANN LÜBBE: Was sind Geschichten und wozu werden sie erzählt? Rekonstruktion der Antwort des Historismus.	620
BERNHARD LYPP: Überlegungen zur Objektivität der Geschichtsschreibung	630
ARIHUR C. DANTO: Erzählung, Erkenntnis und die Philosophie der Geschichte	643
HANS-JÖRG PORATH: Narratives Paradigma, Theorieproblem und historische Objektivität	660
HANS MICHAEL BAUMGARTNER/JÖRN RÜSEN: Erträge der Diskussion.	691
Register.	702